



Bundesministerium
des Innern



Freie
Hansestadt
Bremen



DEUTSCHLAND
ONLINE



DEUTSCHLAND-ONLINE
STANDARDISIERUNG

1. XÖV-Anwenderkonferenz

XÖV in der Praxis

Fabian Büttner, Technologiezentrum Informatik, Bremen /
MSI Unternehmensberatung GmbH & Co. KG

Berlin, 11. / 12. November 2009

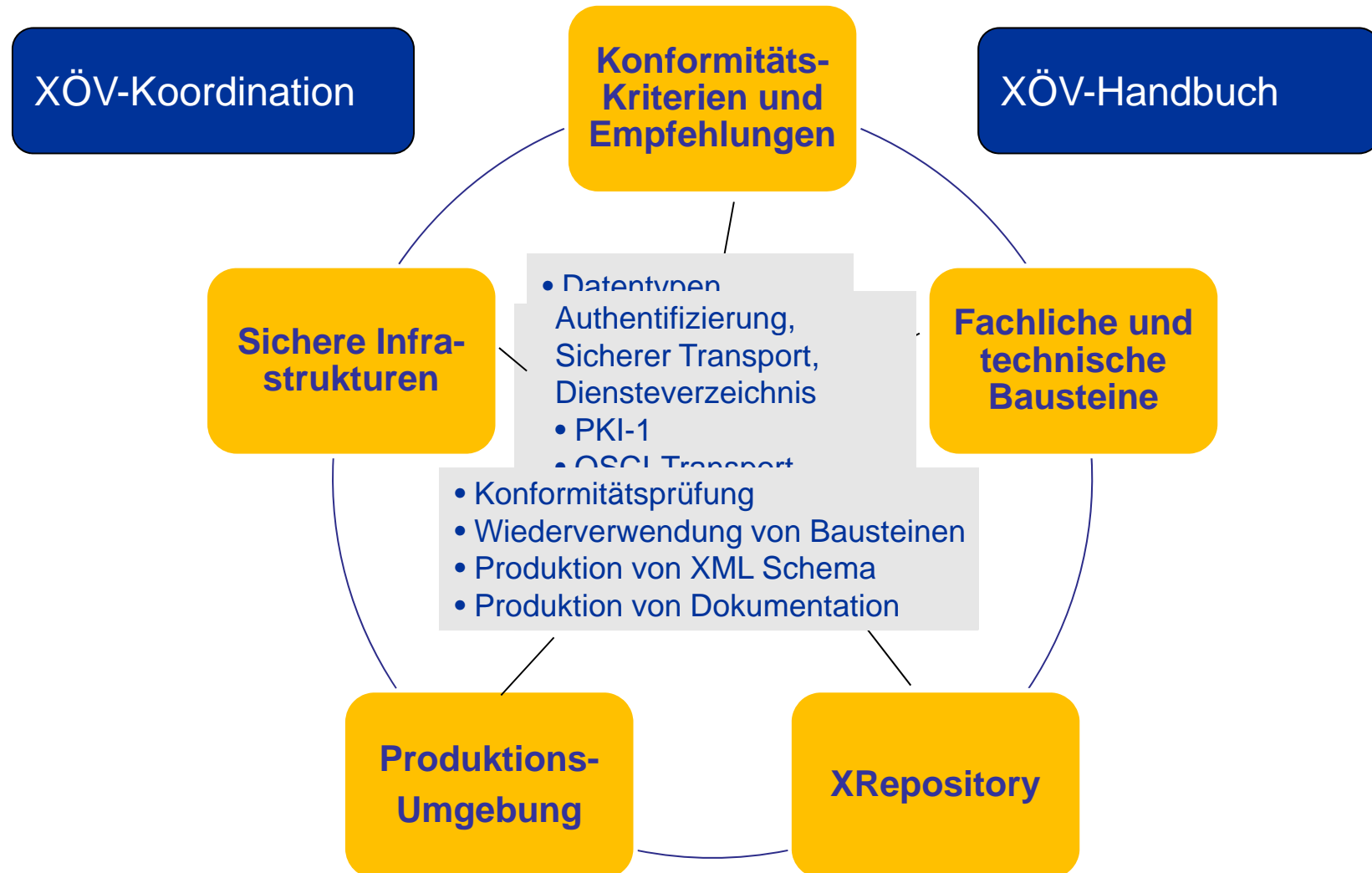
Bundeshaus

Ein XÖV-Standard ...

... was ist das eigentlich?

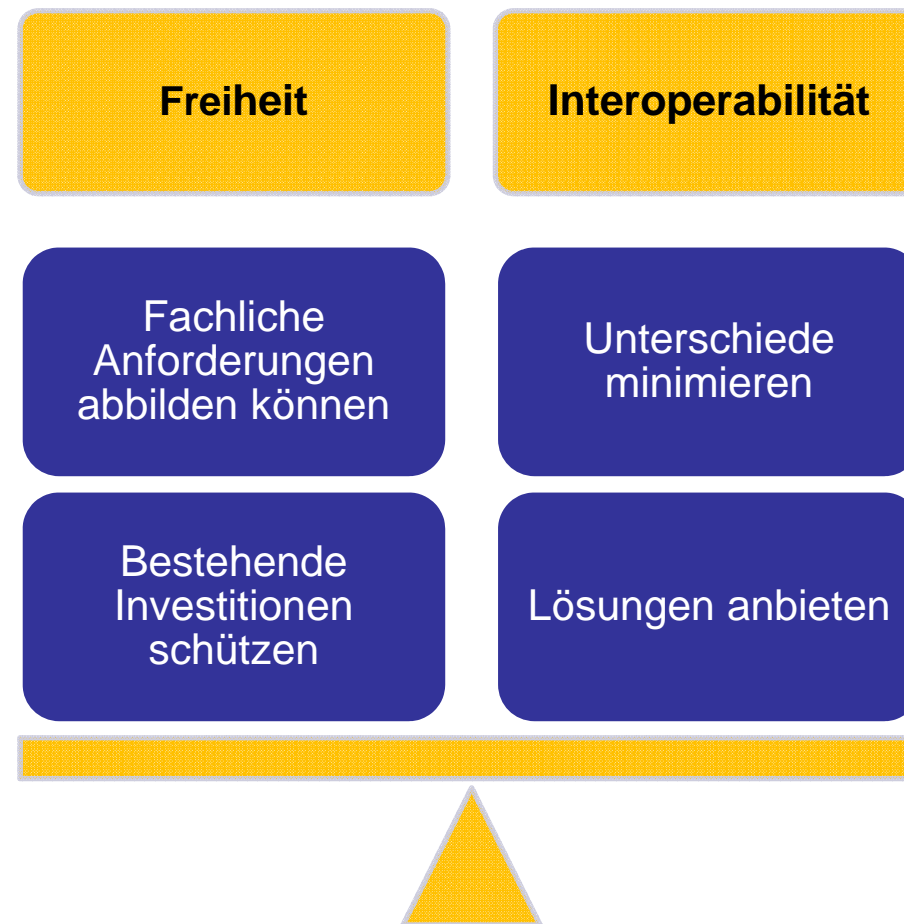
- Ein **XÖV-konformer** Fachstandard, der Datenübermittlungen mittels XML von oder zu Stellen der öffentlichen Verwaltung beschreibt
- Der Standard soll dabei ...
 - ... auch die Prozesse beschreiben (nicht einfach nur ein Datenformat sein)
 - ... standardisierten Namens- und Entwurfsregeln folgen
 - ... bereits standardisierte fachliche und technische Bausteine wiederverwenden
 - ... selbst Elemente zur Wiederverwendung durch andere Projekte bzw. zur übergreifenden Standardisierung bereitstellen
 - ... etablierte eGovernment-Infrastrukturen nutzen
- Die Konformität wird durch die **XÖV-Koordination** geprüft und bestätigt („Konformitätssiegel“)

Die XÖV-Landschaft – Aus Sicht des Praktikers



- ... beziehen sich auf Fachstandards der öffentlichen Verwaltung
- ... gibt es in unterschiedlicher Verbindlichkeit
 - **Muss**-Regeln : mandatorisch für XÖV-Konformität
 - **Soll**-Regeln : begründete Abweichungen sind zulässig
 - Fachliche Notwendigkeit
 - Investitionsschutz
 - **Empfehlungen** : Lösungen für wiederkehrende Anforderungen
- ... umfassen
 - Bereitstellungspflichten
 - Auskunftspflichten
 - Technische Kriterien = **Regeln zur Interoperabilität**
- ... sind durch die XÖV-Koordination **überprüfbar**

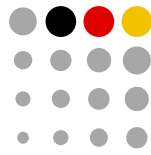
Ziele der XÖV-Konformitätskriterien



Regeln zur Interoperabilität: Technische Konformitätskriterien

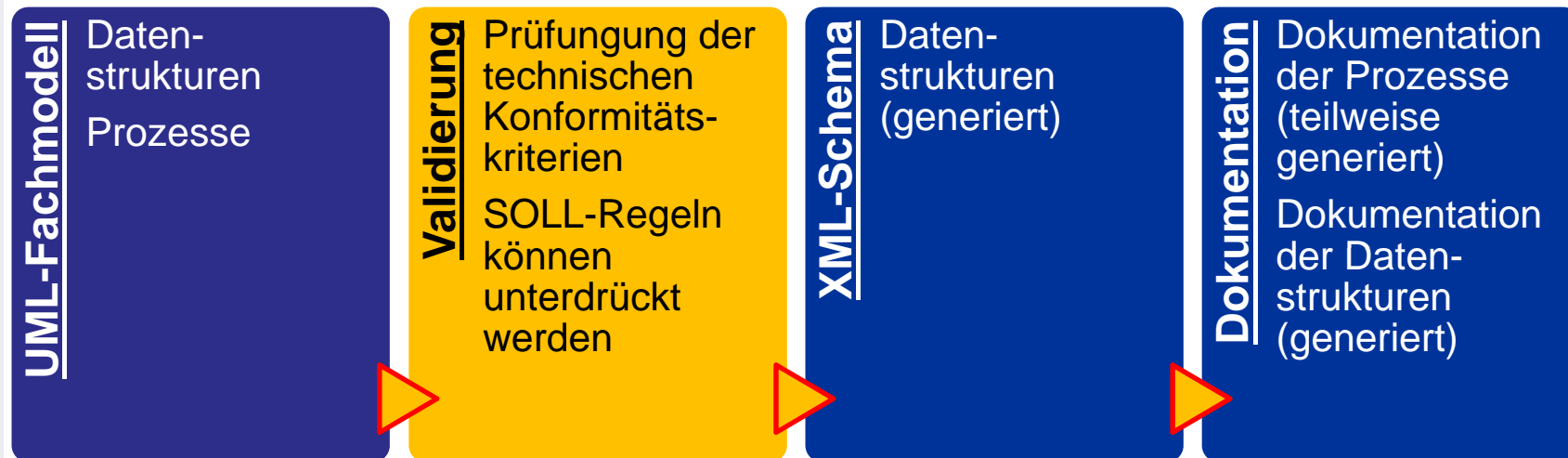
Ein XÖV-Standard

- ... **muss** als UML-Modell vorliegen
 - Datenstrukturen (muss)
 - Prozesse (soll)
- ... **muss** die Namens- und Entwurfsregeln einhalten
- ... **soll** Kern- und Fachkomponenten nutzen
- ... **soll** die XÖV-Basisdatentypen nutzen
- ... **soll** die XÖV-Code-Listen nutzen
- ... **muss** erfolgreich die XÖV-Produktionsumgebung durchlaufen
- ... **soll** eine sichere Infrastruktur für den elektronischen Datenaustausch nutzen (PKI-1, OSCI-Transport, DVDV)




Die Produktionsumgebung für einen XÖV-Standard

Ablauf

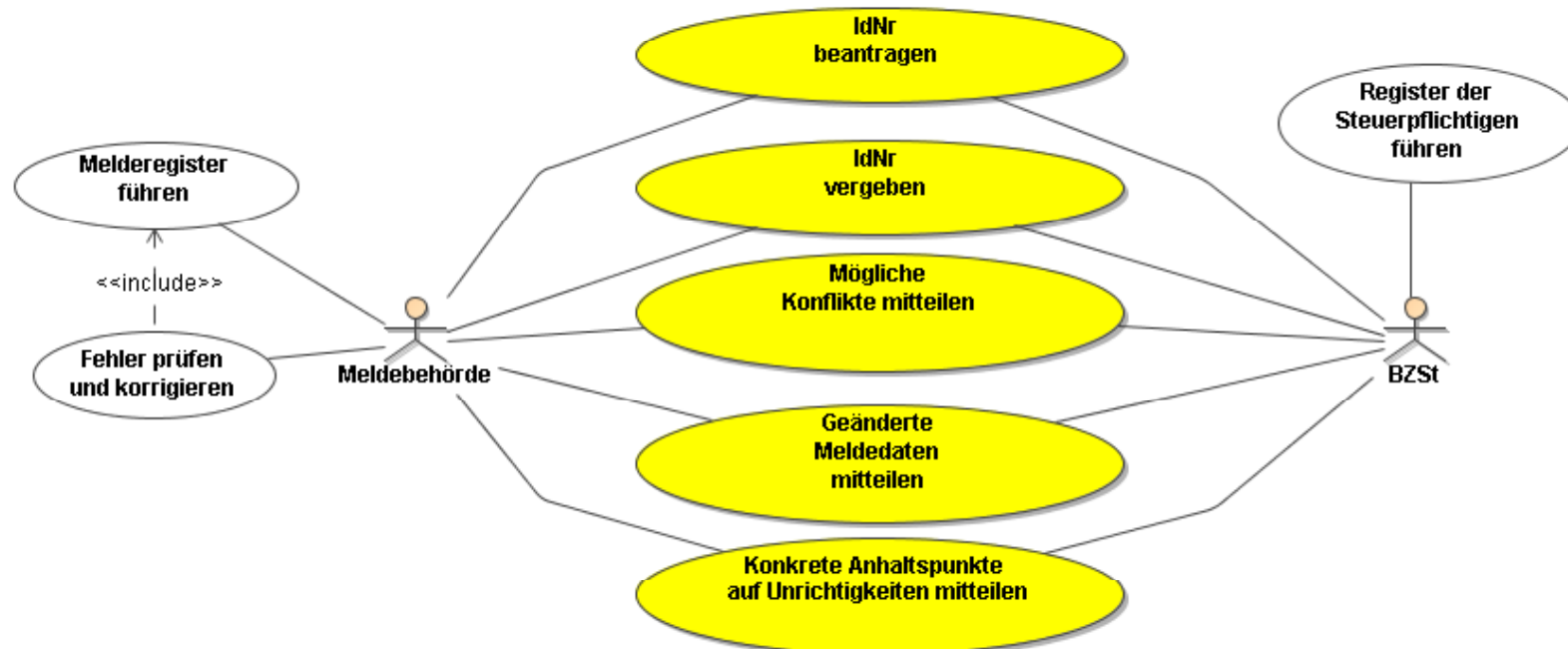


 = Die XÖV-Produktionsumgebung (XGenerator 2.0, DocBook)

 Morgen im Workshop 1!

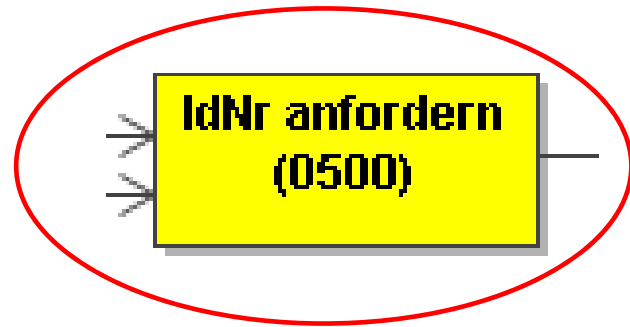
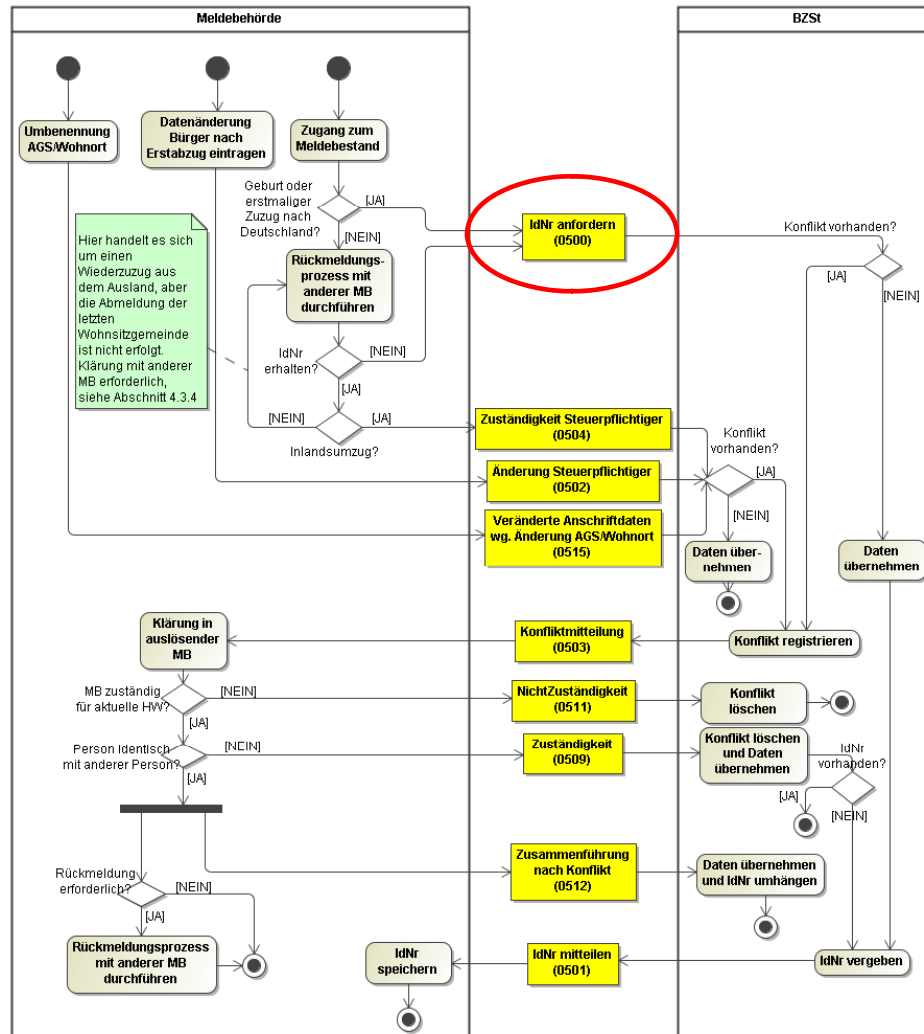
Beispiel UML-Modellierung

Anwendungsfälle



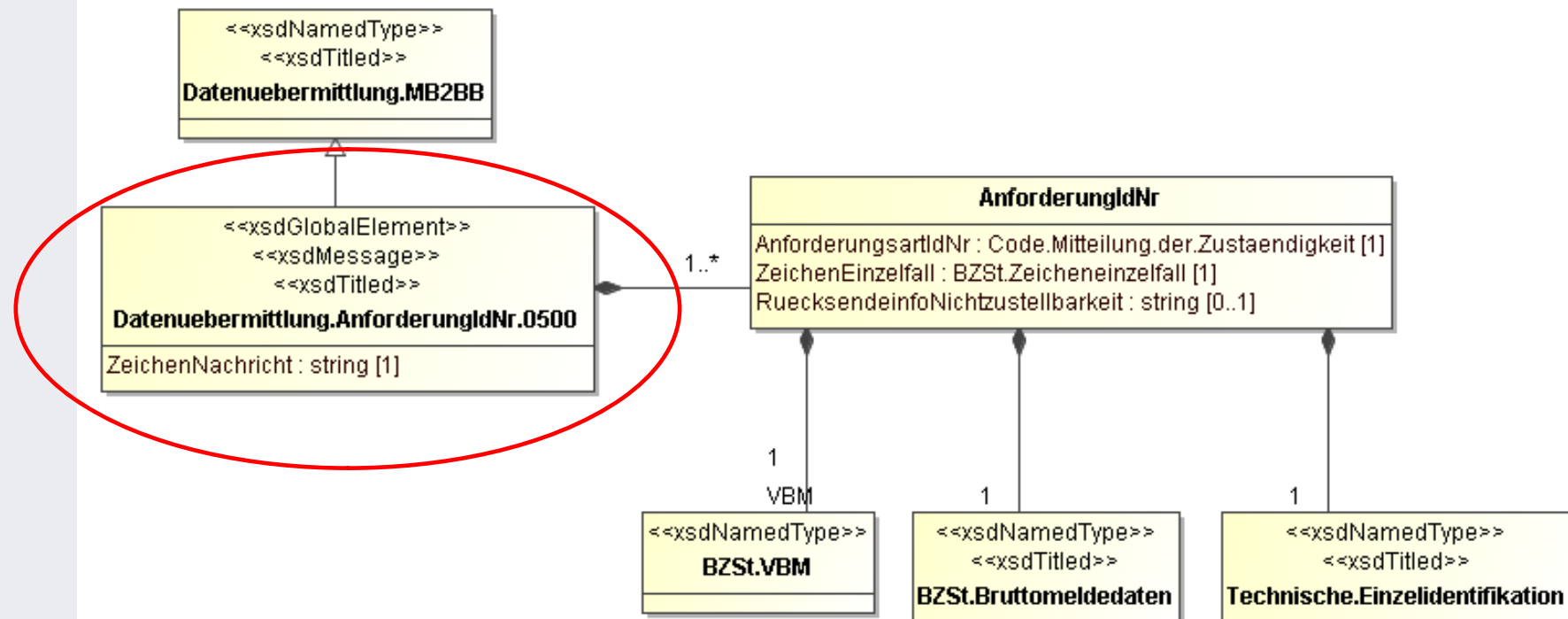


Beispiel UML-Modellierung Prozesse



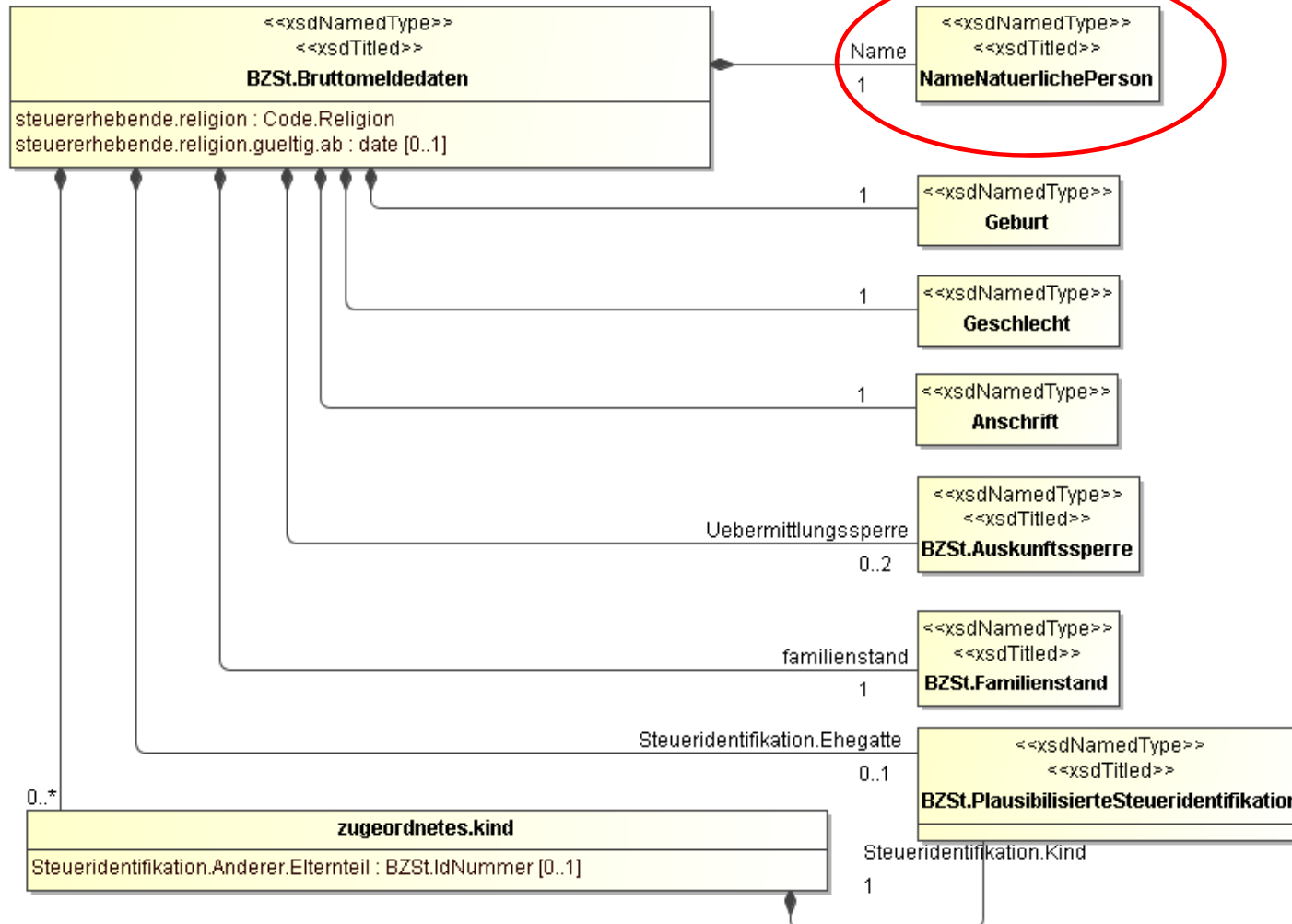
Beispiel UML-Modellierung

Nachrichten



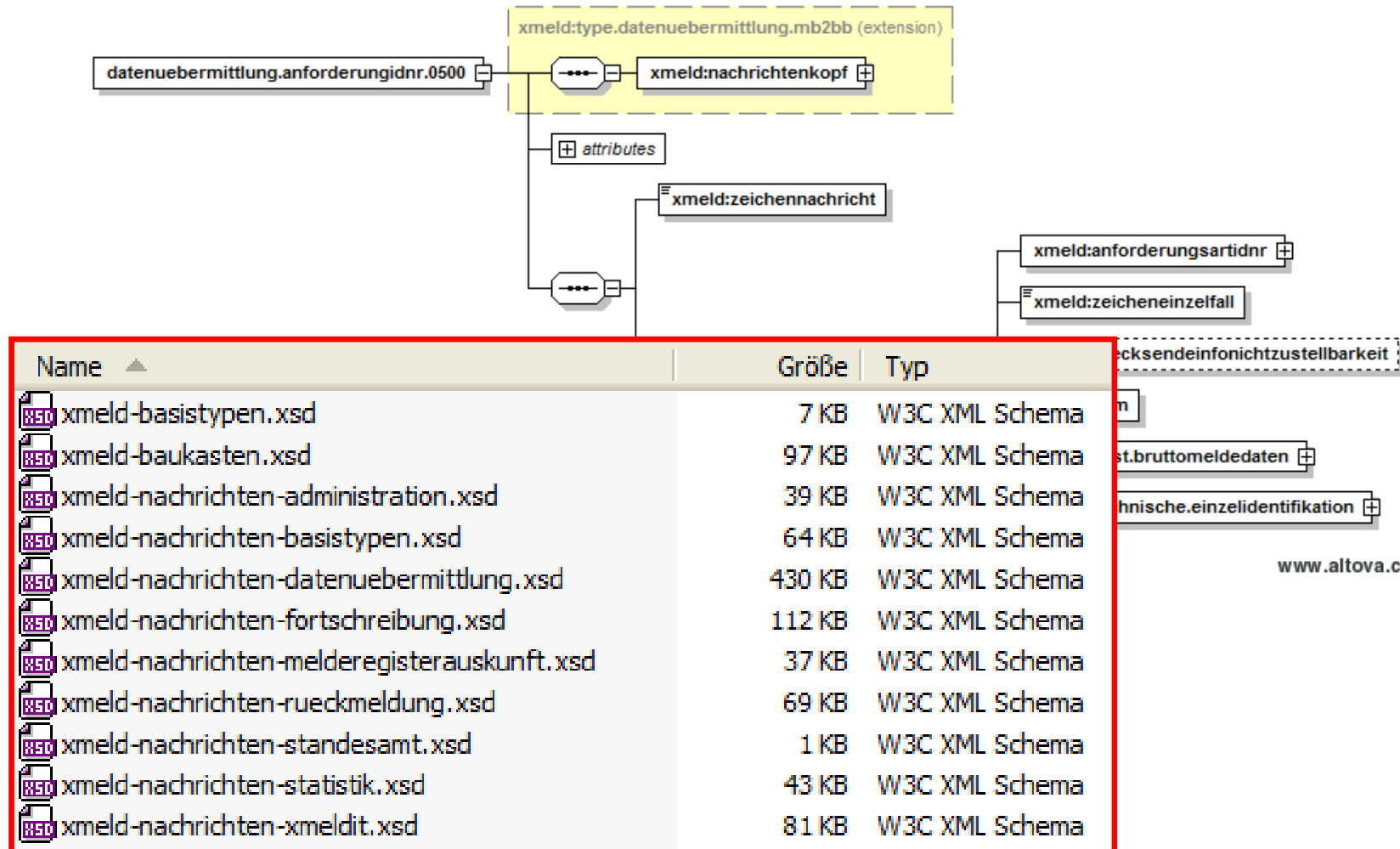
Beispiel UML-Modellierung

Fachliche Datentypen



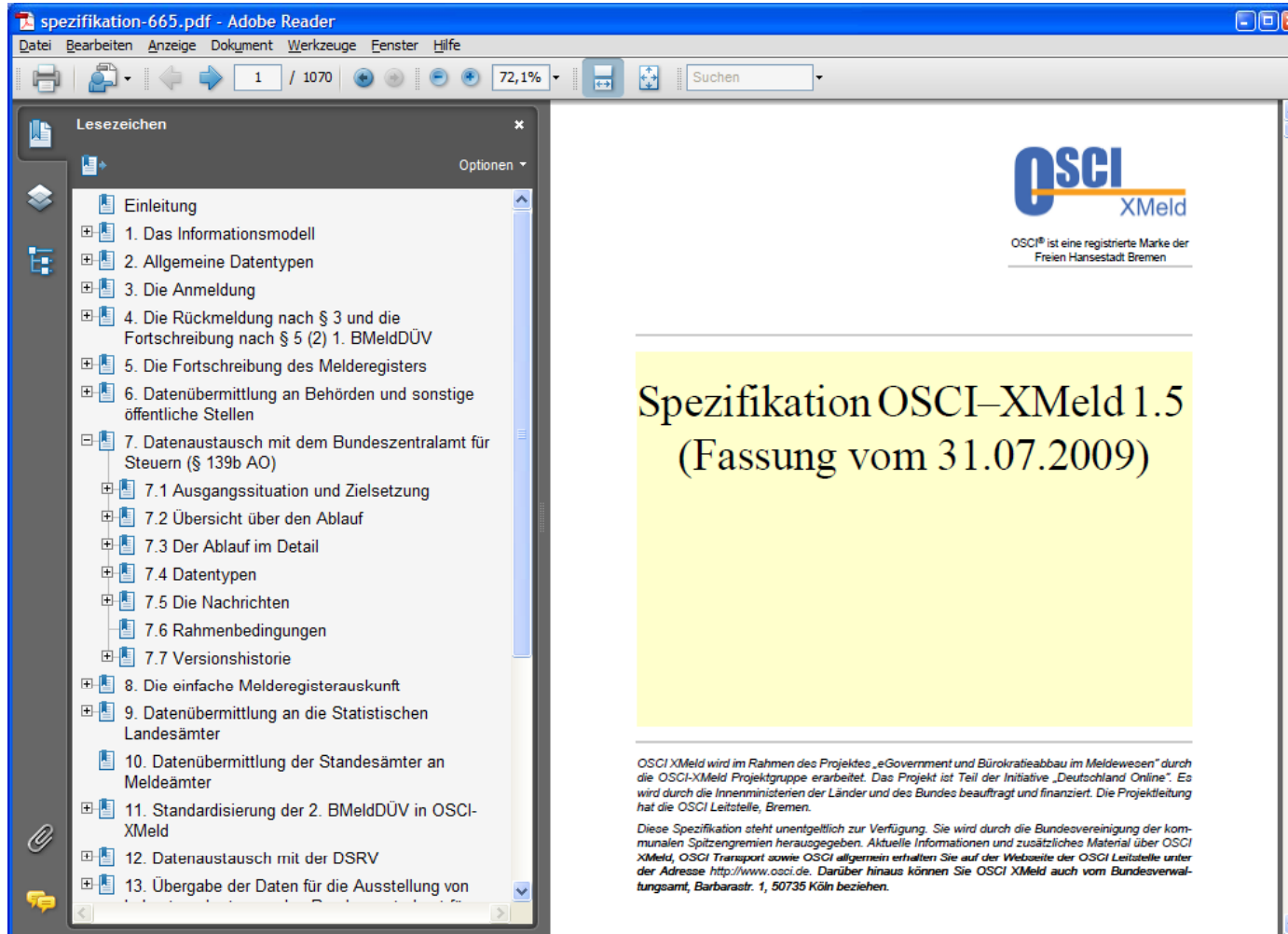
Beispiel: Generierte Produkte

Dokumentation



Beispiel: Generierte Produkte

Dokumentation



spezifikation-665.pdf - Adobe Reader

Datei Bearbeiten Anzeige Dokument Werkzeuge Fenster Hilfe

1 / 1070 72,1% Suchen

OSCI
XMeld

OSCI® ist eine registrierte Marke der
Freien Hansestadt Bremen

Spezifikation OSCI–XMeld 1.5
(Fassung vom 31.07.2009)

OSCI XMeld wird im Rahmen des Projektes „eGovernment und Bürokratieabbau im Meldewesen“ durch die OSCI-XMeld Projektgruppe erarbeitet. Das Projekt ist Teil der Initiative „Deutschland Online“. Es wird durch die Innenministerien der Länder und des Bundes beauftragt und finanziert. Die Projektleitung hat die OSCI Leitstelle, Bremen.

Diese Spezifikation steht unentgeltlich zur Verfügung. Sie wird durch die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände herausgegeben. Aktuelle Informationen und zusätzliches Material über OSCI XMeld, OSCI Transport sowie OSCI allgemein erhalten Sie auf der Webseite der OSCI Leitstelle unter der Adresse <http://www.osci.de>. Darüber hinaus können Sie OSCI XMeld auch vom Bundesverwaltungsamt, Barbarastr. 1, 50735 Köln beziehen.

Leesezeichen

- Einleitung
- 1. Das Informationsmodell
- 2. Allgemeine Datentypen
- 3. Die Anmeldung
- 4. Die Rückmeldung nach § 3 und die Fortschreibung nach § 5 (2) 1. BMeldDÜV
- 5. Die Fortschreibung des Melderegisters
- 6. Datenübermittlung an Behörden und sonstige öffentliche Stellen
- 7. Datenaustausch mit dem Bundeszentralamt für Steuern (§ 139b AO)
 - 7.1 Ausgangssituation und Zielsetzung
 - 7.2 Übersicht über den Ablauf
 - 7.3 Der Ablauf im Detail
 - 7.4 Datentypen
 - 7.5 Die Nachrichten
 - 7.6 Rahmenbedingungen
 - 7.7 Versionshistorie
- 8. Die einfache Melderegisterauskunft
- 9. Datenübermittlung an die Statistischen Landesämter
- 10. Datenübermittlung der Standesämter an Meldeämter
- 11. Standardisierung der 2. BMeldDÜV in OSCI-XMeld
- 12. Datenaustausch mit der DSRV
- 13. Übergabe der Daten für die Ausstellung von

Regeln zur Interoperabilität: Modellierung der Fachlichkeit

- Verwendung bereits standardisierter fachlicher Bausteine
 - Ableitung bestehender **Kernkomponenten**
 - Semantische „Über-Bausteine“
 - Keine technische Festlegung auf Datentypen!
 - Verwendung bestehender **Fachkomponenten**
 - Bereits Bestandteil anderer Standards
 - Verwendung bestehender **Code-Listen** und des Code-Datentyps zur **Übermittlung von Codes**
- Verwendung standardisierter **Datentypen**
 - ... für die Übermittlung von Codes anhand von Code-Listen
 - ... für Ketten lateinischer Zeichen
 - ... für unvollständige Zeitangaben
- Alle Bausteine werden durch das **XRepository** bereitgestellt



Morgen im Workshop 2!

Regeln zur Interoperabilität: Modellierung der Fachlichkeit

- Prozesse beschreiben!
- Regeln zur Modellierung von Nachrichten
 - Strukturierung (Aufbau, Nachrichtenköpfe)
 - Prozessmodelle (synchron / asynchron)
- Namensregeln
- Regeln zur Dokumentation
- Regeln zur Modularisierung und Versionierung
- Empfehlungen zum Umgang mit Entwurfsaspekten wie:
 - Datum unbekannt / nicht vorhanden / darf nicht übermittelt werden
 - Umgang mit nicht hinreichend trennscharfen Code-Listen
- Muss- und Soll-Regeln sind in der **Produktionsumgebung** implementiert!

Regeln zur Interoperabilität: Verwendung von Code-Listen

- Bereitstellung und Pflege standardübergreifend relevanter Code-Listen im XRepository
 - Erfassung einheitlicher **Meta-Daten** zu Code-Listen
 - Versionierung (inkl. „gilt Ab“-Datum)
 - Recherche-Möglichkeiten für Entwickler von XÖV-Standards
 - Abruf-Möglichkeiten für Entwickler und Betreiber von Fachverfahren
- Einheitliches **Format für den Abruf** von Code-Listen (OASIS Genericode)
- Einheitlicher **Datentyp für die Übermittlung** von Codes (in vier Varianten)
- Unterstützung für
 - fachübergreifende „interne“ CL
 - fachübergreifende „externe“ CL
 - nicht fachübergreifende externe „CL“ (zur **Distribution**)
- Erste Listen stehen schon bereit: Staat, Staatsangehörigkeit, AGS



Morgen im Workshop 3!



Bundesministerium
des Innern



Freie
Hansestadt
Bremen



DEUTSCHLAND
ONLINE



DEUTSCHLAND-ONLINE
STANDARDISIERUNG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fabian Büttner, Technologiezentrum Informatik, Bremen /
MSI Unternehmensberatung GmbH & Co. KG
fabian.buettner@gmx.org